

## **WINDWURFAUFARBEITUNG Föhnsturm „YVES“ M E R K B L A T T**

- Überblick verschaffen
- Antrag Katastrophenfonds- Kärntner Nothilfswerk bei der örtlich zuständigen Gemeinde stellen!
- Bei flächigen Windwürfen Grenze abklären
- Holzverkauf organisieren
- Gefährdungsbereich sperren (Forstl. Kennzeichnungs-VO)
- Eigenaufarbeitung nur mit Schutzausrüstung und Erfahrung!
- Keine Alleinarbeit - immer Sicht- oder Rufkontakt
- Gefahren sind:
  - Verspanntes Holz
  - Angelehnte Bäume (kein Arbeiten bei Wind)
  - Wurzelballen (Umkippen, Abrollen)
  - Unübersichtlichkeit bei Flächenwürfen
- Käfervorbeugung:
  - Tiefe Lagen vor hohen Lagen aufarbeiten
  - Sonnseite vor Schattseite
  - Minimieren von Schlagrückständen
  - Einzelwürfe vor Flächenwürfen
- Harvester- und Forwardereinsatz:
  - Restholz und Schlagrückstände in Rückegassen einarbeiten oder thermisch verwerten (Hackgut)
  - Rückeschäden (Spurrillen) am Boden nach Beendigung beseitigen!

**Windwurfaufarbeitungen sind mit einem extrem hohen Gefahrenpotential verbunden. Waldbesitzer die keine Erfahrung solcher Aufarbeitungen haben, sollen unbedingt die Arbeiten an Schlägerungsunternehmer vergeben!**